

**Übungsaufgaben zur**

**Vollkostenrechnung**

1) **Normalkosten vs. Istkosten (Kostenüber & -unterdeckung)**

Kostenstellen	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
GK-Summen	40.000 €	800.000 €	128.800 €	147.200 €

Im zugehörigen Zeitraum betragen die MEK ebenso wie die FEK (FL) je 500.000 €.

- a) Ermitteln Sie die aktuellen IST-Gemeinkostenzuschlagssätze.
  - b) Errechnen sie die Kostenüber-/unterdeckung für jede Kostenstelle und für den gesamten Betrieb, wenn währen des BAB-Zeitraumes mit folgenden Verrechnungssätzen kalkuliert wurde: MGK 7,5%, FGK:159%,VwGK/VtGK: je 8,5%.
  - c) Analysieren Sie die Bedeutung!
- 2) **Kostenträgerstückrechnung:** In Mehrproduktbetrieben erfolgt die Produktkalkulation (=Kostenträgerstückrechnung) auf Basis der Zuschlagskalkulation. Ein Betrieb hat in der letzten Periode folgende Verrechnungssätze ermittelt. MGK 7,5%, FGK 130,55%, VwGK 12,5%, VtGK 3%. Auf Basis einer Anfrage soll der Verkaufspreis für eine Spezialmaschine kalkuliert werden. Die Arbeitsvorbereitung hat folgende Werte ermittelt: Notwendiges Fertigungsmaterial 24.000 €, Fertigungslöhne 36.000 €, Sondereinzelkosten der Fertigung 3.500 €, Sondereinzelkosten des Vertriebes 500€. Der Betrieb rechnet mit einem Gewinnzuschlag von 13%, einem Kundenrabatt von 10%. Zudem wird ein Kundenskonto von 3% gewährt. Dem zuständigen Handelsvertreter ist eine Vertreterprovision in Höhe von 9% zu zahlen.
- a) Stellen Sie ein tabellarisches Kalkulationsschema auf (Text; %; €; € Summen)
  - b) Berechnen Sie den Listenverkaufspreis (o. USt)
- 3) **Maschinenstundensatzrechnung:**
- a) Die heutigen Industriebetriebe arbeiten zur Einsparung von Lohnkosten teilweise mit fast vollautomatischen Produktionsmaschinen. Welche Probleme ergeben sich dadurch für die Zuschlagskalkulation auf Basis von Zuschlagssätzen?
  - b) Beschreiben Sie was alles zu den maschinenabhängigen Gemeinkosten und was zu den Restgemeinkosten zählt?
  - c) Auf welcher zeitlichen Basis werden die Maschinenstundensätze ermittelt? Was zählt in diesem Zusammenhang zu den betriebsbedingten Stillstandszeiten?
  - d) Warum werden die maschinenabhängigen Gemeinkosten in fixe und variable Bestandteile zerlegt?
  - e) Wie verändern sich die Maschinenstundensätze tendenziell bei Abweichungen von der geplanten Normalbeschäftigung (Überbeschäftigung/Unterbeschäftigung)?
  - f) Bearbeiten Sie die Beispielaufgabe (rechts)
  - g) Wie verändert sich das Standard Kalkulationsschema (f.d.Kostenträgerzeit(Kostenträgerblatt) und -stückrechnung), wenn in einem Fertigungsbereich mit Maschinenstundensätzen und Restgemeinkosten gearbeitet wird? (Vgl. notfalls S. 419+425 Schmolke)
- 4) **Abweichungsanalysen in der Vollkostenrechnung**
- a) Was sind **Normalkosten**/ Was bezweckt die Normalkostenrechnung?
  - b) Die IST-Kostenrechnung erlaubt keine Analyse von Abweichungen (Norm-Ist Vergleiche) insb. **Preisabweichungen**, **Beschäftigungs-** und **Verbrauchsabweichungen**. Erläutern Sie was unter den vorgenannten Abweichungen verstanden wird bzw. wodurch diese entstehen und warum eigentlich nur die Verbrauchsabweichungen in einen Verantwortlichkeitsbereich fallen.
  - c) Wie werden in der Normalkostenrechnung Abweichungen z.B. bei den Rohstoffpreisen (Preisabweichungen) ermittelt?
  - d) Wann können durch die Normalkostenrechnung als Instrument der Nachkalkulation die Verbrauchsabweichungen bestimmt werden?

**Beispielaufgabe Maschinenstundensatzrechnung**

In einem Industriebetrieb wurde einen neuer Maschinenplatz eingerichtet. Die monatlichen Maschinenplatzkosten sind aus folgenden Angaben zu ermitteln:  
 AK der Maschine 520.000€, NZD 10 Jahre (Wiederbeschaffungskosten 710.000€). Das Werk produziert 48 Wochen pro Jahr. Die tarifliche Arbeitszeit beträgt 42 Stunden pro Woche. An betrieblichen Stillstandszeiten durch Rüstzeiten, Reparaturen etc.) sind wöchentlich 2 Stunden zu kalkulieren. Der Kalkulationszinssatz beträgt 9%. Die Maschine hat einen Platzbedarf von 30m<sup>2</sup> in einer Halle von 1.400m<sup>2</sup> deren jährliche Abschreibung 142.800€ beträgt. Die Leistungsaufnahme der Maschine beträgt 40KW/h bei einem aktuellen Strompreis von 0,125€/kWh. Die monatlichen Grundgebühren betragen 80€. Für Instandhaltung und Reparatur entstanden lt. Beleg 62.400€ pro Jahr entstanden. Des Weiteren fielen im Abrechnungsmonat folgende Kosten an: Hilfslöhne 18.000€, Sozialkosten 8.000€, allg. Betriebskosten 14.000€. Die Fertigungslöhne wurden mit 30.000€ ermittelt.

1. Ermitteln Sie die monatlichen Maschinenplatzkosten!
2. 40% der Instandhaltung/Reparaturkosten gelten als variabel. Die Kosten des Stromverbrauchs sind voll variabel. Alle anderen Platzkosten sind fix. Berechnen Sie den Maschinenstundensatz, wenn der Maschinenstundensatz unter Verzicht auf 40% der fixen Kosten gesenkt soll, um in Zeiten wirtschaftlicher Rezession durch Zusatzaufträge die Plan-Maschinenlaufzeiten halten zu können.

**Normalbeschäftigung**

Jahresmaschinenstunden	Berechnung

Kostenart	Berechnungen	K	Kv	Kf
<b>Summe</b>				

Maschinenstundensatz	für fixe Kosten		
	für variable Kosten		
	<b>Maschinenstundensatz (gesamt)</b>		

Ist Beschäftigung	Stunden		
	Kosten		
	<b>Maschinenstundensätze</b>		